



Rely on it.

RENOLIT ALKORPLAN L

Lose Verlegung unter Auflast



EXCELLENCE
IN ROOFING

Lose Verlegung unter Auflast

PRODUKTINFORMATION

RENOLIT ALKORPLAN L

Dachbahn aus Polyvinylchlorid weich (PVC-P), mit Glasvlieseinlage, nach DIN V 20000-201, für die lose Verlegung unter Auflast.

Brandklasse E gemäß DIN EN 13501-1, normalentflammbar.

Europäische technische Zulassungen gemäß UEAtc in verschiedenen Ländern.

SKZ-Güteüberwacht nach DIN V 20000-201 und DIN 18531-2.

Wurzelfest gemäß EN 13948

Dachbahn nach DIN EN 13.956

CE-Markierung:

Zertifikate vorhanden auf www.renolit.com/roofing

0749 – CPD

BC2 – 320 – 0295 – 100 – 01

Physikalische Eigenschaften	Prüfverfahren	Einheit	RENOLIT ALKORPLAN L
Bestimmung sichtbarer Mängel	DIN EN 1850-2	-	erfüllt
Bestimmung der Dicke	DIN EN 1849-2	mm	1,5 mm/1,8 mm/2,0 mm
Wasserdichtheit	DIN EN 1928 Verfahren B bei 10 kPa	-	erfüllt
Information über die Einwirkung von Flüssigchemikalien	siehe DIN EN 13956 Anhang c		erfüllt
Höchstzugkraft	DIN EN 12311-2 Verfahren B	N/mm ²	9
Höchstzugkraftdehnung	DIN EN 12311-2 Verfahren B	%	≥ 180
Widerstand gegen stoßartige Belastung	DIN EN 12691	mm	≥ 600
Widerstand gegen statische Belastung	DIN EN 12730	kg	≥ 20
Weiterreißwiderstand	DIN EN 12310-2	N	≥ 120
Widerstand gegen Durchwurzelung	DIN EN 13948	-	erfüllt
Maßhaltigkeit	DIN EN 1107-2	%	≤ 0,1
Falzverhalten bei Kälte	DIN EN 495-5	°C	≤ -25
Künstliche Alterung (UV-Bestrahlung 1000 Std., erhöhte Temperatur, und Wasser)	DIN EN 1297	-	Stufe 1
Widerstand gegen Hagelschlag	DIN EN 13583	m/s	≥ 22
Schweißnähte			
Schälwiderstand der Fügenaht	DIN EN 12316-2	N/50mm	Bruch oder ≥ 200
Scherfestigkeit der Fügenaht	DIN EN 12317-2	N/50mm	Bruch oder ≥ 600
Wasserdampfdurchlässigkeit	DIN EN 1931	-	20.000*
Reaktion bei Brandeinwirkung	DIN EN 13501-1	Klasse	E

* ± 30% gemäß EN 13956 (MDV).

Lieferprogramm	Dicke	Breite	Gewicht	Rollenlänge	Gewicht/Rolle
RENOLIT ALKORPLAN L ₃₅₁₇₇	1,5 mm	2,10 m	1,96 kg/m ²	15 lm	ca. 60 kg
	1,8 mm	2,10 m	2,35 kg/m ²	15 lm	ca. 72kg
	2,0 mm	2,10 m	2,66 kg/m ²	15 lm	ca. 83,7kg

Lagerung

Die Lagerung muss in trockenen Räumen, und in der Originalpackung erfolgen.

Jede Lieferung kann bis zu 10% Kurzrollen enthalten (Rollenlänge mind. 8m)



Restaurant Deleuil (Frankreich)

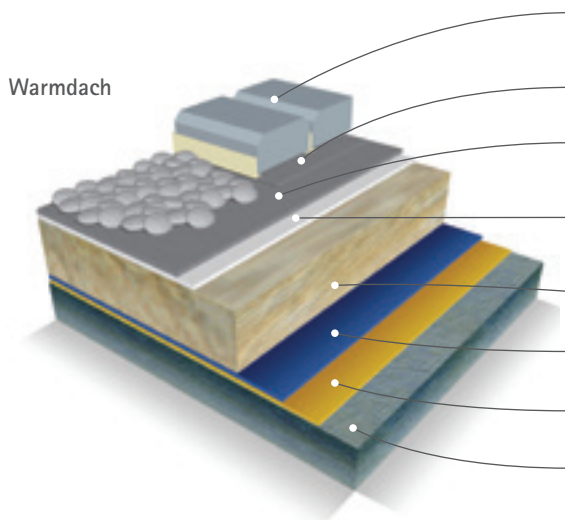


Hotel (St. Barthélémy)

Lose Verlegung unter Auflast

Richtlinien für die Verarbeitung von RENOLIT ALKORPLAN Dachbahnen, lose verlegt unter Auflast.

Warmdach



Zu verwendende Dachbahn

RENOLIT ALKORPLAN L₃₅₁₇₇ – Dicke 1,5 mm / 1,8 mm / 2,0 mm
– Breite 2,10 m

Rundkies, gewaschen, 16/32 (Kiesschichtdicke mind. 50 mm), oder Plattenbelag auf Stelzlagern

Schutzlage RENOLIT ALKORPLAN₃₅₁₂₁

RENOLIT ALKORPLAN L₃₅₁₇₇ Dachbahn

Trennlage RENOLIT ALKORPLUS
(auf PS- oder PUR/PIR- Wärmedämmung)

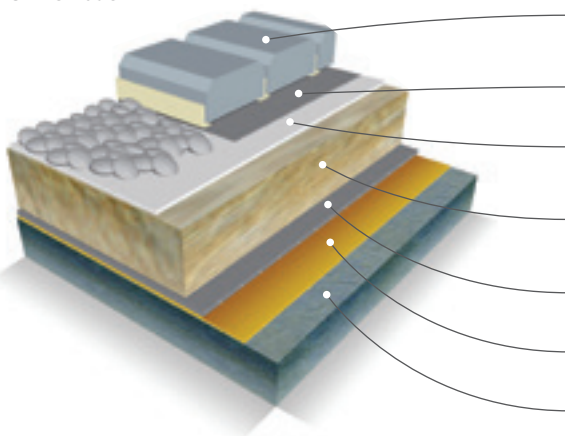
Wärmedämmung

Dampfsperre RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₁₀

Schutzlage RENOLIT ALKORPLUS

Tragkonstruktion, z.B. Stahlbeton

Umkehrdach



Rundkies, gewaschen, 16/32 (Kiesschichtdicke mind. 50 mm), oder Plattenbelag auf Stelzlagern

Schutzlage RENOLIT ALKORPLUS₃₅₁₂₁

Filterlage RENOLIT ALKORPLUS

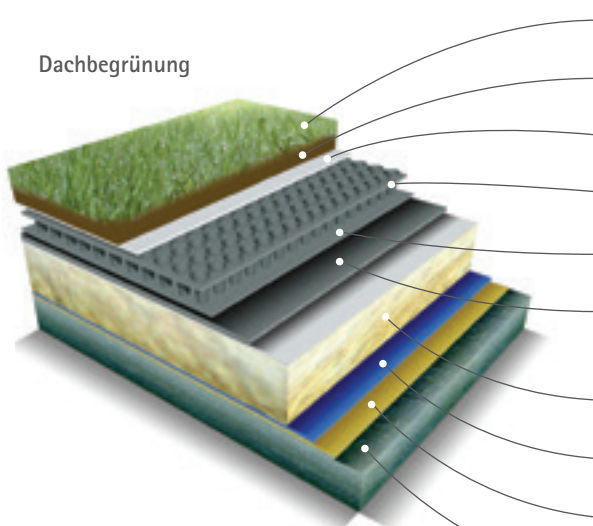
Wärmedämmung, geeignet für Umkehrdach, (extrudiertes Polystyrol)

RENOLIT ALKORPLAN L₃₅₁₇₇ Dachbahn

Schutzlage RENOLIT ALKORPLUS

Tragkonstruktion, z. B. Stahlbeton

Dachbegrünung



Vegetationstragschicht und Bepflanzung

Wasserrückhalteschicht

Filterschicht

Dränschicht

Schutzbahn RENOLIT ALKORPLAN₃₅₁₂₁

RENOLIT ALKORPLAN L₃₅₁₇₇ Dachbahn (min 1,5 mm)
oder alternativ RENOLIT ALKORPLAN LA₃₅₁₇₇ (verklebt)

Wärmedämmung

Dampfsperre RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₁₀

Schutzlage RENOLIT ALKORPLUS

Tragkonstruktion

Aufbau der Dachkonstruktion

Bevor die Dachfläche zur Verlegung der Dachbahn freigegeben werden kann, muss sie besenrein, frei von scharfen Kanten, spitzen Gegenständen, anderen Verunreinigungen und stehendem Wasser sein. Die Unterkonstruktion muss in ihrer Beschaffenheit und Statik für eine lose Verlegung unter Auflast geeignet sein.

Durch ihre Zusammensetzung und Struktur ist die **RENOLIT ALKORPLAN L** Dachbahn besonders für eine lose Verlegung unter Auflast geeignet.

Eine Randbefestigung der Dachbahn ist gem. Regeln für Dächer mit Abdichtungen (Flachdachrichtlinien, Abschnitt 4) notwendig.

Warmdach

Mögliche Untergründe

Ortbeton (Qualität mind. B25) / Stahlbeton / Gasbeton / Stahltrapezblech / Holzschalung / Spanplatten.

Schutzlage

Auf Holz- oder rauen Untergründen muss zum Schutz der darüber liegenden Dampfsperre eine **RENOLIT ALKORPLUS** Schutzlage mit mindestens 300 g/m² verlegt werden (siehe Tabelle 1). Diese Schutzlage wird lose mit mind. 50 mm Überlappung verlegt.

Dampfsperre

Die Wahl der Dampfsperre wird durch das voraussichtliche Innenraumklima und die hygrothermischen Eigenschaften der verschiedenen Werkstoffe im Dachaufbau bestimmt. Die **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₁₀** Dampfsperre aus LDPE entspricht der Brandklasse E gemäß DIN EN 13501-1.

Die Dampfsperre wird lose ausgelegt und mind. 100 mm überdeckt. Die Überlappungen müssen dampfdicht verklebt werden. Dazu wird ein doppelseitig klebendes Butyldichtungsband **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₅₇** in der Mitte der 10 cm breiten Überlappung eingelegt und mit einer Andruckrolle kräftig angedrückt.

Entlang des Dachrandes und bei Dachdurchführungen muss die Dampfsperre bis über die Oberseite der Wärmedämmplatten geführt und dampfdicht angeschlossen werden.

Wärmedämmung

Auf der Dampfsperre werden die Wärmedämmplatten verlegt. Die Verlegung erfolgt nach den Richtlinien des Dämmstoffherstellers.

Die Druckfestigkeit der Wärmedämmung muss der zu erwartenden Belastung entsprechen.

Es eignen sich Wärmedämmstoffe mind. der Klasse DAA dm nach DIN EN 13163 oder DIN EN 13162 (Hartschaum- oder Faserdämmstoffe). Bei geringeren Druckfestigkeiten, wenden Sie sich bitte an unseren anwendungstechnischen Service.

Trennlage

Um einen direkten Kontakt zwischen der **RENOLIT ALKORPLAN L₃₅₁₇₇** Dachbahn und der nicht oder unzureichend kaschierten PS, PIR oder PUR Wärmedämmplatten zu vermeiden, muss eine Trennlage verlegt werden, z.B. ein Glasvlies von 120g/m², wie **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₁** oder ein Polyestervlies von mind. 180 g/m², wie **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₈** (siehe Tabelle 1). Für weitere Informationen, wenden Sie sich bitte an unseren anwendungstechnischen Service. Auf bituminösen Untergründen (u.a. auf mit Bitumenkaschierter Dämmung) wird eine **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₅** Trennlage, bestehend aus einem Polyestervlies von 300 g/m² verlegt (siehe Tabelle 1). Die Trennlagen werden lose mit mind. 50 mm Überlappung verlegt.

Verwendung als:	Trennlage	Schutzlage
RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₁	auf Dämmung	
Glasvlies, 120 g/m ²	PUR/PIR oder PS	-
RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₅	auf Bitumen, Dämmung PUR /PIR oder PS	auf Holz, rauem Untergrund
PES Vlies, 300 g/m ²		
RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₈	auf Dämmung	
PES Vlies, 180 g/m ²	PUR/PIR oder PS bei Umkehrdach	-

Tabelle 1: **RENOLIT ALKORPLUS** Trenn- oder Schutzlagen

RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn

Unmittelbar nach dem Verlegen der Dämmung und der eventuellen Trennlage wird die **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn spannungsfrei ausgerollt. Die Dachbahnen müssen mit mind. 50 mm Überlappung verlegt werden. Zur Vereinfachung ist die Dachbahn dazu mit einem Markierungsstreifen bedruckt. Bevor die Dachbahnen miteinander verschweißt werden, ist die Qualität der Nahtverbindung mittels Probeschweißung zu kontrollieren. Die Überlappungen werden thermisch mind. 20 mm breit verschweißt.

Warmdach

Wenn sich mehr als 2 Bahnen überlappen, ist die Seite der mittleren Bahn abzuschrägen. Hierzu kann das Heißluftschweißgerät verwendet werden. Querüberlappungen müssen gegeneinander versetzt werden, damit Kreuzstöße vermieden werden. Alle Schweißnähte müssen auf ihrer gesamten Länge mit einer Prüfnadel kontrolliert werden. Die Schweißnähte können nach der Nahtkontrolle mit RENOLIT ALKORPLAN₈₁₀₃₈ Flüssigfolie versiegelt werden. Die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn muss am Dachrand, an der Attika und an jeder Dachdurchdringung mechanisch befestigt werden. Diese Randfixierung dient der Übertragung in der Abdichtungsebene ggf. auftretende Horizontalkräfte in die Tragkonstruktion.

Schutzlage

Bei Verwendung von gewaschenem Rundkorn 16/32 mit max. 15% Brechkornanteil ist keine Schutzlage erforderlich. Unter Plattenbelägen auf Stelzlager oder Feinkies ist eine RENOLIT ALKORPLAN₃₅₁₂₁ Schutzbahn erforderlich. Beim Risiko einer verunreinigten Auflastlage (Moosbildung u. dgl.) wird über der Dachbahn eine lose liegende Schutzlage aus RENOLIT ALKORPLAN₃₅₁₂₁ oder ein Schutz aus RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₅ + eine LDPE-Folie RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₁₀ verlegt.

Umkehrdach

Diese Dachkonstruktion darf nicht auf Gebäuden mit Innentemperaturen über 35°C oder auf Kühlhäusern angewendet werden. Der Wärmewiderstand der Tragstruktur muss 0,2 K/W betragen.

Schutzlage

Zum Schutz der RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn vor mechanischer Beschädigung, muss auf jeden Fall eine RENOLIT ALKORPLUS Schutzlage verlegt werden. Dazu wird ein Polyestervlies mit mind. 300 g/m² verwendet (siehe Tabelle 1). Die Schutzlage aus RENOLIT ALKORPLUS wird lose und mit 50 mm Überlappung verlegt.

Dampfsperre

Bei diesem Dachaufbau ist keine Dampfsperre erforderlich.

RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn

Unmittelbar nach dem Verlegen der Schutzlage wird die RENOLIT ALKORPLAN L Dachbahn ausgerollt und spannungsfrei mit 50 mm Überlappung ausgerichtet. Zur Vereinfachung ist die Dachbahn dazu mit einem Markierungstreifen bedruckt. Bevor die Dachbahnen miteinander verschweißt werden, ist die Qualität der Nahtverbindung mittels Probeschweißung zu kontrollieren. Die Überlappungen werden thermisch mind. 20 mm breit verschweißt. Wenn sich mehr als 2 Bahnen überlappen,

Auflast

Unmittelbar nach Verlegen der RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn L₃₅₁₇₇ und einer eventuellen Schutzlage wird das Dach mit Auflast versehen, um ein Abheben durch Windsog zu verhindern. Plattenbelag muss auf Kiesbett mit Körnung 4/8 oder auf Stelzlager verlegt werden. (mit Schutzbahn RENOLIT ALKORPLAN₃₅₁₂₁). Die Stelzlager müssen eine ausreichend große Oberfläche haben, um die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn und die Dämmung nicht zu beschädigen. Die Masse (Gewicht) der Auflast richtet sich nach den Windlasten, welche nach Flachdachrichtlinien und DIN 1055, Teil 4 ermittelt werden. Bei Kies soll die Kiesschichtdicke mind. 50 mm betragen; in Rand- und Eckbereichen kann die Kiesschicht mit geeignetem Kieskleber verfestigt werden, um Verwirbelung vorzubeugen.

Dachdetails und Anschlüsse

Angaben und Skizzen finden Sie in unseren Detaillösungen, oder wenden Sie sich an unseren RENOLIT-Anwendungstechnischen Service.

ist die Seite der mittleren Bahn abzuschrägen. Hierzu kann das Heißluftschweißgerät verwendet werden. Querüberlappungen müssen gegeneinander versetzt werden, damit Kreuzstöße vermieden werden. Alle Schweißnähte müssen auf ihrer gesamten Länge mit einer Prüfnadel kontrolliert werden. Bei Umkehrdächern müssen die Schweißnähte nach der Nahtkontrolle mit RENOLIT ALKORPLAN₈₁₀₃₈ Flüssigfolie versiegelt werden. Eine Randbefestigung der RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn ist gemäß Flachdachrichtlinien, Abschnitt 4.8, erforderlich.

Trennlage

Bei diesem Dachaufbau ist keine Trennlage zwischen der RENOLIT ALKORPLAN L Dachbahn und der Wärmedämmung aus extrudiertem Polystyrol erforderlich.

Wärmedämmung

Auf der RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn werden die Wärmedämmplatten (aus extrudierten Polystyrolplatten mit Stufenfalz) lose einlagig mit geschlossenen Fugen verlegt. Die Verlegung erfolgt nach den Vorschriften des Dämmstoffherstellers. Um den berechneten, bzw. erwünschten U-Wert beizubehalten, muss die Dicke der Dämmschicht zum Ausgleich der thermischen Verluste um 20% erhöht werden.

Umkehrdach

Auflast und Trennlage

Unmittelbar nach dem Verlegen der Dämmplatten und der lose mit 50 mm Überlappung liegenden Trennlage **RENOLIT ALKORPLUS₈₁₀₀₈** (Polyestervlies 180 g/m²), wird die Auflast aufgebracht, bestehend aus:

- gewaschenem Rundkies 16/32, oder
- Plattenbelag auf Stelzlager

Das Gewicht der Auflast richtet sich nach den Windlasten, welche nach Flachdachrichtlinien und DIN 1055, Teil 4 ermittelt werden.

Dachdetails und Anschlüsse

Angaben und Skizzen finden Sie in unseren Detaillösungen, oder wenden Sie sich an unseren **RENOLIT** Anwendungstechnischer Service.

Dachbegrünung

Es wird zwischen „Intensivbegrünungen“ und „Extensivbegrünungen“ unterschieden. Extensiv: Vegetationsformen, die sich weitgehend selbst erhalten, wenig Pflege erforderlich, Dicke des Begrünungspakets < 7 cm, Gewicht typisch 40 bis 200 kg/m². Intensiv: hoher Pflegeaufwand, Dicke des Begrünungspakets > 20 cm, Gewicht > 200 kg/m².

Tragkonstruktion

Die Dachkonstruktion muss von ihrer Statik her geeignet sein; insbesondere ist hierbei die Last des begrünten Aufbaus im wassergesättigten Zustand zu berücksichtigen.

Dampfsperre

Die Wahl der Dampfsperre wird durch das voraussichtliche Innenraumklima, mittels einer bauphysikalischen Berechnung bestimmt.

Wärmedämmung

Auf der Dampfsperre werden die Wärmedämmplatten verlegt. Die Verlegung erfolgt nach den Richtlinien des Dämmstoffherstellers. Die Druckfestigkeit der Wärmedämmung muss der zu erwartenden Belastung entsprechen.

RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn

Unmittelbar nach dem Verlegen der Wärmedämmung und der eventuellen Schutzlage, wird die durchwurzelungs- und rhizomfeste **RENOLIT ALKORPLAN L** Dachbahn ausgerollt und spannungsfrei mit 50 mm Überlappung ausgerichtet. Zur Vereinfachung ist die Dachbahn dazu mit einem Markierungsstreifen bedruckt.

Alternativ kann die vlieskaschierte Ausführung **RENOLIT ALKORPLAN LA** eingesetzt werden, die durch Verklebung bis zum Aufbringen der Auflast zur Lagesicherung der Abdichtungsbahn dient. Bevor die Dachbahnen miteinander verschweißt werden, ist die Qualität der Nahtverbindung mittels Probeschweißung zu kontrollieren. Die Überlappungen werden thermisch über eine Breite von mind. 20 mm verschweißt. Wenn sich mehr als 2 Bahnen überlappen, ist die Seite der mittleren Bahn abzuschragen. Hierzu kann das Heißluftschweißgerät verwendet werden. Querüberlappungen müssen gegeneinander versetzt werden, damit Kreuzstöße vermieden werden.

Alle Schweißnähte müssen auf ihrer gesamten Länge mit einer Prüfnadel kontrolliert werden. Bei begrünten Dächern müssen alle Schweißnähte immer mit **RENOLIT ALKORPLAN₈₁₀₃₈** Flüssigfolie versiegelt werden. Es wird empfohlen, die Abdichtung durch Wasseranbau auf ihre Dichtigkeit zu überprüfen. Eine Randbefestigung der **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn ist gemäß Flachdachrichtlinien, Abschnitt 4.8, erforderlich.

Schutzlage

Die Schutzbahn **RENOLIT ALKORPLAN₃₅₁₂₁** (bestehend aus 0,6 mm **RENOLIT ALKORPLAN** unterseitig kaschiert mit einem 300 g/m² Polyestervlies) schützt die **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn vor mechanischer Einwirkung während des Einbaus der Begrünungsschichten sowie bei späteren Wartungs- und Pflegearbeiten. Die Schutzbahn muss unmittelbar nachdem die Abdichtung verlegt und kontrolliert wurde aufgebracht werden. Sie wird mit der Vlieskaschierung nach unten ausgerollt, und mit dem vliesfreien Schweißbrand auf die nächste Schutzbahn geschweißt (NICHT auf die **RENOLIT ALKORPLAN** Dachbahn). Auch auf den Dachflächen welche nicht begrünt werden (u.a. die bekieten Dachränder) muss diese Schutzbahn verlegt werden.

Drän- und Filterschicht

Als Dränschicht können verwendet werden: Lehmgranulat, gewaschener Rollkies, oder speziell dafür produzierte Matten. Die Filterschicht verhindert, dass feinere Substrat- oder Bodenteile aus der Vegetationsschicht in die Dränschicht eingeschlamm werden. Hierzu eignen sich verrottungsfeste PES- oder PP-Vliese mit hohem Perforations- und Reißwiderstand.

Vegetationstragschicht und Bepflanzung

Die Vegetationstragschicht muss Windsog und Erosion standhalten. Ggf. wird eine zusätzliche Lagesicherung eingebaut (z.B. ein geeignetes Gewebe).

Dachdetails und Anschlüsse

Die Entwässerungsvorkehrungen müssen dem verlegten Aufbau angepasst sein und zur regelmäßige Wartung erreichbar bleiben. Um die Gullys wird eine nicht begrünte

Dachbegrünung

Zone von mind. 1 m Durchmesser eingehalten. Um größere Dachdurchdringungen (z.B. Lichtkuppel) sowie an aufgehenden Bauteilen, wird über eine Breite von 50 cm, Auflast statt Substrat aufgebracht. Die Dachränder müssen immer winddicht ausgeführt werden. Um die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn während des Einbaus oder der Wartungs- und Pflegearbeiten vor mechanischer Einwirkung zu schützen wird empfohlen, die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn an allen aufgehenden Bauteile mit

RENOLIT ALKORPLAN Verbundblech ⁸¹¹⁷⁰ oder ⁸¹¹⁷¹ oder mit Holz-, Blech- oder Betonelementen zu überdecken.

Die jeweiligen Verantwortlichkeiten für Abdichtung und Begrünung müssen schon während der Planungsphase eindeutig durch die verschiedenen, an der Erstellung des Gründaches beteiligten Unternehmen, festgelegt werden.

Winddichte Ausbildung der Attika durch vollflächige Verklebung

Mit RENOLIT ALKORPLUS ⁸¹⁰⁴⁰ Detailkleber wird die Anschlussbahn vollflächig und doppelseitig an der Attika verklebt (mind. Verbrauch 2 x 150 g/m²). Wie der Abschluß der Attika mit RENOLIT ALKORPLUS Verbundblech ausgeführt, ist der Einbau des RENOLIT ALKORPLUS Winddichtungsbandes nicht erforderlich. Für Attikahöhen < 50 cm ist keine Zwischenfixierung erforderlich.

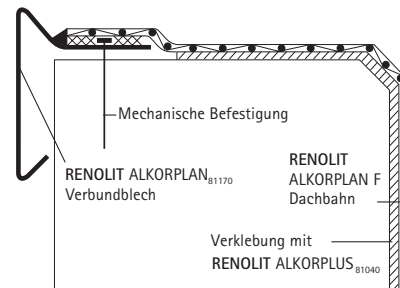


Fig. 1: vollflächige Verklebung

Allgemeine Richtlinien

Bestimmung der Rand- und Eckbereiche

Die Einteilung der Dachflächen in Innen-, Rand- und Eckbereich erfolgt gemäß Flachdachrichtlinien, Anhang I bzw. nach DIN 1055-4.

Dachneigung

Bei Dachneigungen unter 2% sind die entsprechenden Bestimmungen in den Flachdachrichtlinien zu beachten.

Beständigkeit

Die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahn darf nicht in Kontakt kommen mit:

- Bitumen, Öl oder Teer. Um Kontakt mit Bitumen zu verhindern, wird eine RENOLIT ALKORPLUS ⁸¹⁰⁰⁵ Trennlage aus mind. 300 g/m² Polyestervlies verwendet.
- Polystyrol (PS), PIR oder Polyurethanschaum (PUR) Hierauf muss eine Trennlage, bestehend aus einem Glasvlies mind. 120 g/m², Type RENOLIT ALKORPLUS ⁸¹⁰⁰¹ oder einem Polyestervlies, mind. 180 g/m², type RENOLIT ALKORPLUS ⁸¹⁰⁰⁸ oder RENOLIT ALKORPLUS ⁸¹⁰⁰⁵ verwendet werden.
- Für andere Chemikalien steht eine Übersicht über die Chemikalienbeständigkeit zur Verfügung

Die RENOLIT ALKORPLAN Dachbahnen dürfen nicht in Kombination mit RENOLIT ALKORTEC oder RENOLIT ALKORTOP Dachbahnen verarbeitet werden. Alle verwendeten Holzeinbauten müssen auf Basis mineralischer Produkte imprägniert sein.

Allgemeine Bestimmungen

Zu beachten sind ferner:

- alle einschlägigen Normen, Richtlinien und Vorschriften
- Erlasse und Bekanntmachungen der Bundesländer
- Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern mit Abdichtungen – Flachdachrichtlinien
- Richtlinien für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen (FLL)
- Die Produktinformationen und Detailbeschreibungen über RENOLIT ALKORPLAN und RENOLIT ALKORPLUS
- Hinweise von Herstellern und Zulieferern der verwendeten Produkte
- Einschlägige Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften

Die Informationen im vorliegenden Werbeprospekt werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie basieren auf dem aktuellen, allgemein anerkannten Stand der Technik. Diese Informationen entbinden den Benutzer keinesfalls von der Einhaltung bestehender Vorschriften, Patente, gesetzlicher oder örtlich geltender Bestimmungen, technischer Zulassungen oder allgemein anerkannter Handwerksregeln. Für die ordnungsgemäße Unterweisung des Endbenutzers des Produkts ist einzig und allein der Käufer verantwortlich. Da nicht alle konkreten Umstände und problematischen Details berücksichtigt werden können, wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an den technischen Dienst von RENOLIT, der Sie anhand der vorgelegten Informationen und verfügbaren Kenntnisse gerne berät. Unser technischer Dienst kann weder für die Planung noch für die Ausführung der Arbeiten haftbar gemacht werden. RENOLIT haftet nicht für eine eventuelle Missachtung von Vorschriften oder Bestimmungen. Unsere Farben erfüllen hinsichtlich der UV-Beständigkeit die EOTA-Normen, unterliegen jedoch einer normalen Alterung. Bei einer Teilreparatur der Dachabdichtung während der Garantiezeit werden ästhetische Gesichtspunkte nicht berücksichtigt. Änderungen vorbehalten

WWW.RENOLIT.COM/ROOFING



Die unabhängige europäische Prüfanstalt BBA (British Board of Agrément) hat für die freibewitterte RENOLIT ALKORPLAN F Dachbahnen im mitteleuropäischen Klima eine Lebensdauer von über 40 Jahren bestätigt.



Für all unsere Dachbahnen bieten wir eine zehnjährige Materialgewährleistung an. Unsere Produkte werden von zertifizierten Dachdeckerbetrieben verlegt, die vom Hersteller geschult wurden.



Alle RENOLIT Dachabdichtungsmembranen nehmen an dem Recyclingprogramm ROOFCOLLECT® teil.



Das Produktionswerk für Dachbahnen RENOLIT Iberica in Barcelona ist nach ISO 9001/14001 zertifiziert.



Rely on it.

RENOLIT SE - Vertrieb Waterproofing Deutschland - Horchheimerstraße 50 - 67547 Worms
T 06233.321.1559 - F 06233.321.1353 - dach@renolit.com